

nach Berlin  
on durch  
Nach an-  
einem Zu-

inister.  
ldatenrat  
ldet aus  
Abchieds-  
irtschafts-

listen.  
ldatenrat  
Pactei  
welchem  
zustandes  
Annahme  
s für mi-  
der Ar-  
eichzeitige  
arjess e.

ffev. 12.  
liger Diebe.  
pellations-  
i ist berglich

lt:  
it:  
6.  
Spar-  
kon.  
nach der  
großartig  
darf ich  
essen, mir  
ise im

ma  
apstatr.  
chen.

tdank-  
otterie

n bis  
Mk.  
00 Mk.  
15 000,  
< 5000,  
< 1000

40 Pfg.  
g. teurer.  
l. 21., 22.,  
Nov. 1918.

Mark  
n und im  
ndank  
ann-Str.8.

fe

udwahl  
uger  
brik, Rue  
rtlinplatz  
areinkauf-  
recke.

tämme  
cken,  
Hollen  
bis 2.50

Sonntag, den 10. November 1918, abends.

# Auer Taggeblatt.

Sonntag, den 10. November 1918, abends.

Dienstag, den 12. November 1918, nachmittags.

## Eine deutsche Note an Wilson.

Berlin, 12. November. Die deutsche Regierung hat durch Vermittlung der Schweizerischen Regierung an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika folgende Note gerichtet:

Nachdem nunmehr der Waffenstillstand geschlossen ist, bittet die deutsche Regierung den Präsidenten der Vereinigten Staaten, den Beginn der Friedensverhandlungen in die Wege leiten zu wollen. Der Beschleunigung halber schlägt sie vor, zunächst den Abschluß eines Präliminarfriedens ins Auge zu fassen und ihr mitzuteilen, an welchem Orte und zu welchem Zeitpunkte die Verhandlungen beginnen können.

Wegen drohender Lebensmittelnot legt die deutsche Regierung auf unverzüglichen Beginn der Verhandlungen besonderen Wert.

Gezeichnet Goltz,  
Staatssekretär des Auswärtigen Amtes.

Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. B. G.

Verf. Ausg.

D